



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Die "Homo-Ehe" - Welche Argumente sprechen für und gegen gleiche Rechte für homosexuelle Paare?*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





**Titel:**

**Fakten – Thesen – Argumente**

***„Homo-Ehe“ – Argumente für und gegen gleiche Rechte für homosexuelle Paare***

**Bestellnummer:**

**Kurzvorstellung:**

- Diese Unterrichtshilfe für den direkten Einsatz in SoWi/Politik in der Sekundarstufe bereitet das Thema Homo-Ehe für konstruktive Diskussionen und Streitgespräche im Unterricht auf.
- Die sogenannte Homo-Ehe in vielen Ländern bereits möglich, in anderen – auch in Deutschland – konnte sie jedoch noch nicht durchgesetzt werden. Doch was spricht eigentlich gegen die Homo-Ehe, was dafür? Die aktuelle Debatte wirft viele Fragen auf, die sich nicht einfach beantworten lassen. Sollte homosexuellen Paaren nicht dieselben Rechte zugesprochen werden wie heterosexuellen? Oder schadet dies der klassischen Ehe?
- „Fakten – Thesen – Argumente“ liefert Material für Erörterungen im Unterricht und informiert über Themen, die aktuell in den Medien und unterrichtsrelevant sind. Fakten liefern Informationen zum Streitthema, Thesen formulieren unterschiedliche Standpunkte und Pro-/Contra-Argumente erleichtern die Meinungsbildung.

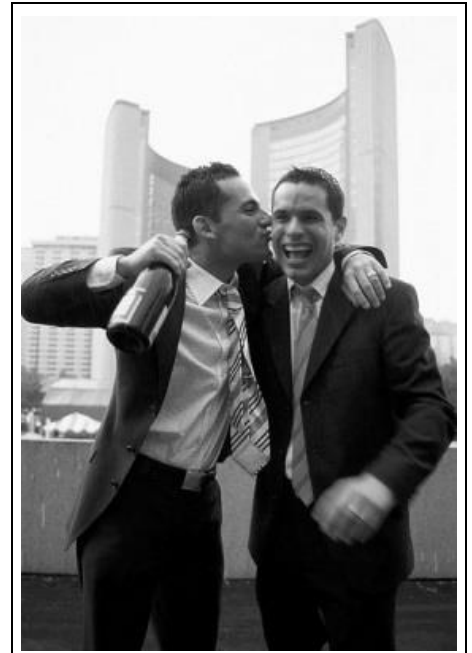
**Inhaltsübersicht:**

- *Fakten*
- *Die Thesen*
- *Argumente: PRO und CONTRA*
- Aufgabenstellungen und Hinweise zur Lösung dieser
- Nützliche Internetlinks zum Thema
- Didaktische Hinweise zum Einsatz des Materials

## M1 Die Homo-Ehe

Bereits wenn es um das Thema Homosexualität geht, gehen die Meinungen auseinander. So empfinden manche eine gleichgeschlechtliche Liebe als nicht normal, andere wiederum sehen keinen Unterschied darin, ob sich zwei Frauen bzw. zwei Männer oder Mann und Frau lieben.

Aktuell ruft das Thema Homo-Ehe in einigen Ländern weitere Diskussionen hervor, in denen u.a. darüber debattiert wird, ob gleichgeschlechtliche Partnerschaften nach gleichem Gesetz wie heterosexuelle Paare heiraten dürfen sollen. Im Gegensatz zur bereits bestehenden eingetragenen Partnerschaft würden gleichgeschlechtliche Paare folglich die Möglichkeit erhalten, nach demselben Ehegesetz zu heiraten wie heterosexuelle Paare. Auch über das bzw. ein Adoptionsrecht für homosexuelle Paare wird derzeit stark diskutiert. So wünschen sich viele gleichgeschlechtliche ebenso wie heterosexuelle Paare ein Kind, dürfen bzw. durften in Deutschland jedoch bislang keines adoptieren. Die Ausnahme: Einer der Partner ist der leibliche Elternteil des betreffenden Kindes.



© Mm.Toronto / pixelio.de

In vielen Ländern geht es bei der Homo-Ehe vor allem um die rechtliche Gleichstellung von gleichgeschlechtlichen Paaren. In anderen Ländern wiederum hat die Homo-Ehe eher einen symbolischen Wert, da die eingetragene Partnerschaft dort bereits so anerkannt ist wie eine Ehe.

## M2 Aktuelle Entwicklungen zur Homo-Ehe

Seit einigen Jahren ist es in bestimmten Ländern gleichgeschlechtlichen Paaren erstmals möglich, den Bund der Ehe nach gleichem Recht wie heterosexuelle Paare einzugehen. Während es bislang nur die eingetragene Lebenspartnerschaft gab, dürfen homosexuelle Paare bspw. in den Niederlanden (seit 2001), in Belgien (seit 2003), Spanien (seit 2005) oder auch Dänemark (seit 2012) nun auch offiziell den Bund der Ehe schließen. In Deutschland ist die gleichgeschlechtliche Ehe bislang noch nicht eingeführt worden. Im Falle einer Geschlechtsumwandlung eines Ehepartners in einer bisher heterosexuellen Ehe ist es seit 2008 sowohl in Deutschland als auch in der Schweiz hingegen möglich, die Ehe fortzuführen.

Doch dies ist vielen nicht genug. Sie verlangen eine Gleichstellung der Homo-Ehe und appellieren an die (deutsche) Regierung für mehr Rechte für Homosexuelle. Diese wurden gleichgeschlechtlichen Paaren jetzt insofern zugesprochen, als dass das Adoptionsrecht für sie gestärkt wurde. Somit ist es homosexuellen Paaren in Deutschland erst seit kurzem möglich, ein Kind zu adoptieren, sollte dies das leibliche Kind eines Partners sein. Ein völlig fremdes Kind zu adoptieren, ist jedoch nach wie vor nicht gestattet. Daher ist auch die Rede von der sogenannten Sukzessivadoption.

## M4 Zur Problematik der aktuellen Debatte



© Raystorm / Wikipedia

Sowohl die Einführung gleichgeschlechtlicher Ehen als auch die Nicht-Einführung sorgen weltweit für Kontroversen in der Öffentlichkeit. So gibt es nicht nur Protestmärsche Homosexueller und Befürworter der Homo-Ehe, sondern gleichsam auch Gegenstimmen, die es ablehnen, dass gleichgeschlechtliche Paare ihre Lebensweise öffentlich ausleben und gegen die Einführung der Homo-Ehe protestieren wie bspw. im Januar 2013 in Frankreich.

Auch die Kirche lehnt gleichgeschlechtliche Ehen ab. Schließlich habe Gott den Mensch als Mann und Frau erschaffen, damit er sich weiter fortpflanzen könne. So sind in den meisten Religionsgemeinschaften der Welt keine Eheschließungen Homosexueller möglich. Die Ausnahmen bilden u.a. die United Church of Christ, die United Church of Canada, die schwedische und dänische Kirche sowie Teile des Reformjudentums. Pastoren

in Dänemark bspw. dürfen die Trauung Gleichgeschlechtlicher jedoch auch ablehnen, wenn sie eine solche aus Glaubensgründen nicht befürworten.

Obwohl die katholische Kirche der gleichgeschlechtlichen Ehe offiziell nicht zustimmt, indem sie sich auf die Schöpfungserzählung der Bibel beruft, gibt es im auch Stimmen innerhalb der Kirche, welche die veränderten Lebensweisen der heutigen Gesellschaft erkennen und sich für mehr Toleranz aussprechen. So sagt etwa Bischof Zollitsch in einem Interview: *„Ich habe als Christ und als Katholik natürlich das Ideal von Ehe und Familie. Aber wenn es Menschen mit dieser Veranlagung gibt, kann der Staat entsprechende Regelungen für sie treffen.“*<sup>1</sup> Der *„Begriff Homo-Ehe [sei jedoch] falsch, weil damit suggeriert w[e]rd[e], dass da etwas mit der Ehe zwischen Mann und Frau gleichgestellt wird.“*<sup>2</sup>

## M5 Thesen

**Die Befürworter der Homo-Ehe sagen:** Niemand sollte aufgrund seiner Lebensweise diskriminiert oder benachteiligt und somit sollten Homosexuellen (auch in Deutschland) endlich mehr Rechte zugesprochen werden. Dass gleichgeschlechtliche Paare keine Ehe eingehen dürfen, entspreche nicht der modernen Gesellschaft des 21. Jahrhunderts. Ferner haben Studien belegen können, dass sich die echte Homo-Ehe positiv auf die Gesundheit der Betroffenen auswirkt, da diese so einfach offener und stressfreier leben könnten. So seien verheiratete Menschen schlichtweg gesünder als unverheiratete, da sie in der Gesellschaft soziale Anerkennung erhalten würden. Weiterhin zeuge das Verbot der Homo-Ehe von Intoleranz und sei ein Widerspruch gegen das Antidiskriminierungsgesetz.

**Die Gegner der Homo-Ehe sagen:** Die Homo-Ehe würde gleichgeschlechtliche Partnerschaften noch weiter bestärken, was wiederum nicht der Natur des Menschen entspreche. Schließlich habe Gott Mann und Frau geschaffen, damit sich diese weiter fortpflanzen können. Homosexuellen Paaren sei es nicht möglich, auf natürliche Weise Kinder zu bekommen. Ferner sei es für Kinder, die in gleichgeschlechtlichen Ehen aufwüchsen, nicht leicht, mit der Situation umzugehen, dass sie zwei Mütter oder zwei Väter und nicht eine Mutter und einen Vater haben wie die anderen Kinder.

<sup>1</sup> <http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-55854225.html>

<sup>2</sup> <http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-55854225.html>



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Die "Homo-Ehe" - Welche Argumente sprechen für und gegen gleiche Rechte für homosexuelle Paare?*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

